

# Oberländer in Form

## Klettern: Seriensiege von Angie Eiter und David Lama

(dgh) In Dornbirn ging vergangenes Wochenende der zweite Bewerb des Austriacups über die Bühne. Die Topathleten der österreichischen Szene kletterten um die begehrten Tickets für das Nationalteam. Abermals stark präsentierten sich die Oberländer Klettertalente.



**Christine Schranz klettert derzeit in bestechender Form. In Dornbirn erreichte sie wie in der Vorwoche in Imst den vierten Rang.**

Foto: Kletterteam Imst-Tirol-West

Bereits in der Vorwoche konnten die Tiroler Vertreter beim Austriacup in Imst groß aufzeigen: Neben den Favoriten Angie Eiter und David Lama bewiesen auch die anderen Kletterer, dass heuer bei den internationalen Bewerbungen der Sieg nur über die österreichische (Tiroler) Kletterelite führen wird. Auch im Nachwuchsbereich tut sich etwas: Johanna Ernst, von Insidern als der kommende Kletterstar gehandelt, beherrscht ihre Altersklasse scheinbar nach Belieben. Ebenso beeindruckend die Form von Mario Lechner. Wie in Imst siegte er in seiner Bewerbsklasse souverän und bestätigte damit seine Favoritenrolle bei den Junioren. Aus Oberländer Sicht lieferten wiederum Vanessa

Ruetz (Kletterteam Imst-Tirol-West) und Barbara Bacher mit ihren Stockerlplätzen, sowie Christine Schranz (Kletterteam Imst-Tirol-West) mit ihrem vierten Platz im stark besetzten Damenbewerb die herausragenden Leistungen. Wie hoch das Niveau im österreichischen Damenklettern einzuschätzen ist, zeigte das Superfinale zwischen der amtierenden Weltcupsiegerin Angie Eiter und Katharina Saurwein. Nachdem sie beide im Finale Top (bis ans Ende der Route) geklettert waren, musste die Entscheidung über den Tagessieg in der Finalroute der Herren fallen. Beide Damen kletterten sensationell, Angie Eiter hätte mit ihrer Leistung im Superfinale sogar bei den Herren